



Im März dieses Jahres wurde Wolfgang Rubensdörfer (rechts) von der Stadt Gunzenhausen mit einer Urkunde bedacht, die der damalige Bürgermeister Karl-Heinz Fitz überreicht. Foto: Uli Gruber

Für den Engagementpreis nominiert

Abstimmung | Jede Stimme zählt nun für den Unterwurbacher Schützenmeister Wolfgang Rubensdörfer.

VON ULI GRUBER

UNTERWURMBACH - Seit 50 Jahren setzt sich Wolfgang Rubensdörfer mit großem Engagement für Vereine und Verbände ein. Der Schützenfunktionär wurde deshalb vom Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV) und dem Bayerischen Sportschützenbund (BSSB) im Rahmen der Sportpreisverleihung Mittelfranken in der Kategorie „Generationen“ für den deutschen Engagementpreis nominiert. Bei der Abstimmung liegt er derzeit auf Platz 47 von rund 650 Nominierten. Sein Ziel: mit möglichst vielen Stimmen aus der Region unter die zehn Besten zu kommen.

Rubensdörfers Einsatz reicht weit über den Heimatverein SV Unterwurbach hinaus. Er gehört des Weiteren der Arbeitsgruppe Ehrenamt des Deutschen Schützenbundes an, die das Ehrenamtskonzept des Verbandes entwickelt. Beim BSSB ist

er außerdem Referent für Weiterbildung und Ehrenamtskoordinator. Besonders am Herzen liegt ihm die Förderung des Nachwuchses. Als C-Trainer begleitet er in Unterwurbach junge Schützinnen und Schützen auf ihrem sportlichen Weg. Jeden Freitag steht er dafür drei Stunden am Trainingsstand. Darüber hinaus betreut er die erste Luftgewehrmannschaft des Vereins, die in der Bayernliga und damit in der dritthöchsten Liga antritt.

Wie erfolgreich die Nachwuchsarbeit ist, zeigt der Jugendanteil: Rund 37 Prozent der Vereinsmitglieder sind junge Menschen. Um ihnen gute Bedingungen zu bieten und weitere Interessierte zu gewinnen, wurden das Schützenhaus saniert und ein neuer Bogenplatz mit 2800 Quadratmetern Fläche geschaffen. Die Investitionen zahlen sich aus: In den vergangenen drei Jahren kamen rund 50 neue Mitglieder hinzu. Für 2027 ist außerdem der Aufbau einer

Sommerbiathlon-Sparte geplant. Rubensdörfer will junge Sportler nicht nur technisch ausbilden, sondern sie auch mental stärken und auf die Herausforderungen bei Meisterschaften vorbereiten.

Der „Wormer“ Schützenmeister hat 20 Vereinsübungsleiter aufgebaut. Sie übernehmen Verantwortung und sollen die Entwicklung des Vereins künftig weitertragen. Er versteht es, Mitglieder und Jugendliche zu motivieren und für ehrenamtliche Mitarbeit zu begeistern. Auch bei großen Veranstaltungen ist sein Einsatz gefragt: Er organisierte drei Schützenfeste mit und war darüber hinaus an der Durchführung von Bundesschießen maßgeblich beteiligt, an denen jeweils rund 1700 Menschen teilnahmen. Sein Engagement zeigt, wie viel möglich wird, wenn Erfahrung, Teamgeist und Nachwuchsförderung zusammenkommen. Nun hofft Rubensdörfer auf breite Unterstützung aus der Re-

gion: „Ich freue mich auf jede Stimmen von Euch!“ Noch bis Freitag, 23. Oktober, werden täglich die aktuellen Platzierungen veröffentlicht. Anschließend kann bis Ende Oktober weiter abgestimmt werden; die Stimmenstände bleiben dann geheim. Die Siegerehrung findet am 26. November in Berlin statt.

Wer für ihn votieren möchte, klickt auf den Abstimmungslink (<https://www.deutscher-engagementpreis.de/engagiertenfinder/engagiertendetails/6910-wolfgang-rubensdoerfer>) gibt seine Stimme ab und bestätigt sie anschließend mit dem per SMS zugesandten Code. Erst dann zählt die Stimme. Bei Fragen ist Wolfgang Rubensdörfer unter (09831) 9933 erreichbar. Ein Platz unter den zehn Besten wäre nicht nur eine persönliche Anerkennung, sondern auch ein starkes Zeichen für das Ehrenamt und all jene, die sich täglich für Sport und Gemeinschaft einsetzen.

Sicher leben in unsicheren Zeiten

GUNZENHAUSEN - Am Sonntag, 25. Oktober, laden zehn Gemeinden im Fränkischen Seenland zu besonderen Gottesdiensten ein. Unter dem gemeinsamen Motto „Sicher leben!“ setzen die Gemeinden auf ein übergreifendes Konzept mit Musik, kreativen Programmpunkten und offenen Gesprächen. Die Veranstaltungsreihe wird bereits seit 2022 durchgeführt. Nach Angaben der Stiftung Hensoltshöhe sollen die Gottesdienste Menschen auf neue Weise mit Fragen des Glaubens in Berührung bringen.

Wer wird angesprochen? Die Gottesdienste richten sich ausdrücklich auch an Menschen, die bisher wenig Kontakt mit Kirche oder christlichem Glauben hatten. Was erwartet die Besucher? Jeweils ausgewählte Pastoren und Pfarrer halten die Predigten. Im Anschluss an die Gottesdienste laden die Gemeinden zu Begegnung und Austausch ein.

Wann finden die Veranstaltungen statt? Die Gottesdienste beginnen je nach Gemeinde zu unterschiedlichen Zeiten. Das früheste Angebot startet um 9.30 Uhr, das späteste um 19 Uhr. Folgende Orte und Zeiten sind geplant: In Gräfensteinberg findet der Gottesdienst in der Mittelschule Gräfensteinberg um 10 Uhr statt. Gunzenhausen bietet drei Termine an: Die evangelische Kirchengemeinde lädt um 9.30 Uhr ins Lutherhaus ein, die evangelisch-freikirchliche Gemeinde um 10 Uhr in die Wassergasse 6, und das Geistliche Zentrum Hensoltshöhe um 10 Uhr in den Bethelsaal.

In Heidenheim findet der Gottesdienst der Gemeinde Unterwegs – Liebenzeller Gemeinschaft um 10.30 Uhr statt. Muhr bietet die Veranstaltung im Neuen Feuerwehrhaus um 10.30 Uhr an. In Sammenheim lädt die evangelischen Kirchengemeinde in die St. Wunibald Kirche um 10 Uhr. In Stetten beginnt der Gottesdienst evangelischen Kirchengemeinde in St. Peter um 19 Uhr. Die evangelische Kirchengemeinde Unterwurbach veranstaltet den Gottesdienst um 17 Uhr in der Zimmerei Ortner. Und schließlich bietet die evangelische Kirchengemeinde Weitingen einen Gottesdienst in St. Peter um 10 Uhr an.

Die zentrale Frage der diesjährigen Veranstaltungsreihe lautet: Wie kann ein sicheres Leben in einer zunehmend unsicheren Welt gelingen?

Gospelkonzert in der Stadtkirche

Musik | Vielfältiges und abwechslungsreiches Programm erwartet die Besucher am Sonntagabend

GUNZENHAUSEN - Unter der Überschrift „Oh Happy Day“ veranstaltet der Gospelchor Gunzenhausen zusammen mit dem Gospeltrio JES ein Konzert am Sonntag, 18. Oktober, um 19.30 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche der Altmühlstadt.

Wenn man die Anfangsbuchstaben der Vornamen der drei Powerladys Jutta, Elke und Sigrid zusammenliest, hat man den Gruppennamen schnell gefunden. Und wer sie schon einmal gehört hat, kommt aus dem Staunen nicht mehr heraus. Das verbindende Element sind ihre Herkunft beziehungsweise die Wohnorte. Alle, einschließlich Klavierspielerin Anne, leben in Mittelfranken, nämlich in Zirndorf, Fürth, Heilsbronn und Feuchtwangen. Ihr größtes Kapital ist dabei die Harmonie, die sie laut Triosprecherin Sigrid Segbauer „beim Gospel in Mittelfranken gefunden haben“. „Wir wollen Menschen mit un-

serer Art von Musik erreichen und die Seelen berühren“, sagt sie. Mal geht es mitreißend, dann wieder sinnlich zu. Sie singen alles von Abba über Elvis, Grönemeyer, Eagles, und viele mehr, zählt sie auf. Und natürlich Gospels. JES hat sich längst einen überregionalen Namen gemacht, trat im Bayerischen Fernsehen ebenso auf wie auf Weihnachtsmärkten, im Schloss Ludwigsburg, in den Kammerspielen Ansbach und in unzähligen Kirchen von Salzburg bis Bad Tölz sowie in der gesamten mittelfränkischen Region.

Dekanatskantor Micha Haupt hat es geschafft, beide Gruppen zu vereinen. JES unterstützt bei gemeinsamen Projekten den Chor, dann teilen sich beide Gruppen auf und treten einzeln auf. Es verspricht, so der Chorleiter, ein äußerst abwechslungsreiches und unterhaltsames Konzert zu werden.



Das Gospel-Trio JES tritt mit dem Gunzenhäuser Gospelchor am 18. Oktober in der Evangelischen Stadtkirche auf. Foto: Gospel-Trio JES

Musik und Magie in der Stadthalle

GUNZENHAUSEN - Am Sonntag, 25. Oktober, lädt die Stadt Gunzenhausen Bürger und Bürgerinnen ab 65 Jahren von 14 bis 17 Uhr zum Seniorennachmittag in die Stadthalle Gunzenhausen ein. Bei Kaffee und Kuchen sorgt die „Gunzenhäuser Blous'n“ für Unterhaltung. Magier Markus Kirschner präsentiert laut Stadtverwaltung eine Zaubershow.

Das offizielle Programm endet gegen 16 Uhr, die Musik spielt bis 17 Uhr. Die Eintrittskarten sind kostenfrei und können ab sofort in der Stadthalle Gunzenhausen abgeholt werden.

Ein kostenloser Bustransfer bedient folgende Haltestellen: Frickenfelden (Festplatz) 12.45 Uhr, Steinkreuzstraße 12.46 Uhr, Lerchenstraße 12.47 Uhr, Stuttgarter Straße 12.48 Uhr, Waldstraße 12.49 Uhr, Berufsschule 12.51 Uhr, Zufuhrstraße (Betreutes Wohnen) 12.53 Uhr, Ansbacher Straße (Ecke Alemannenstraße) 12.56 Uhr, Reutberg/Paracelsusstraße 13 Uhr, Physiotherapie Carola Körber 13.01 Uhr, Reutbergstraße (Seniorenwohnheim) 13.02 Uhr, Vierjahreszeitenbrunnen Altersheim 13.03 Uhr. Ab 17 Uhr fährt der Bus in umgekehrter Reihenfolge zurück.